
PETERSBERGER STRATEGIETAGE 2017

Neue Geschäftsmodelle in dynamischen Märkten:

**Steigendes Unternehmerwagnis
bei sinkender Halbwertszeit**

10. und 11. März 2017



DIE BAUINDUSTRIE
NORDRHEIN - WESTFALEN



RA'in Prof. Beate Wiemann,
Hauptgeschäftsführerin des
Bauindustrieverbandes NRW

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bauindustrie NRW lädt Sie ein, bei den Petersberger Strategietagen 2017 am 10. und 11. März mit uns über

***Neue Geschäftsmodelle in dynamischen Märkten:
Steigendes Unternehmerwagnis bei sinkender Halbwertszeit***

zu diskutieren.

Auch bei der nun schon zum vierten Mal stattfindenden Veranstaltung vertiefen wir einerseits die Erkenntnisse der vorhergehenden Tagungen und diskutieren andererseits neue Impulse.

Die Chancen und Risiken der Digitalisierung greifen immer schneller und tiefer in gewohnte Strukturen und Prozesse ein. Die Vielfalt der Möglichkeiten scheint exponentiell zu wachsen und vergrößert so den Entscheidungsspielraum der Unternehmer in einem bisher ungekannten Ausmaß. In den Mittelpunkt der Petersberger Strategietage 2017 stellen wir deshalb das Finden bzw. das Entwickeln neuer, zukunftsfähiger Geschäftsmodelle.

„Strategisches Planen ist wertlos – es sei denn, man hat zuerst einmal eine strategische Vision.“ John Naisbitt hat mit diesen Worten unsere Intention, zunächst mit einem perspektivisch-initiativ geprägten Freitagabend den eher visionären Gedankenraum zu öffnen, sehr gut beschrieben.

Am Samstag werden wir dann Einblicke in dynamische Veränderungsprozesse in anderen Unternehmen erhalten und aufzeigen, wie Bauunternehmen sich in immer kürzeren Abständen auf gravierende Veränderungen einstellen können.

Lassen Sie uns zusammen Anknüpfungspunkte suchen, Wegmarken finden und Meilensteine definieren, mit denen wir fit für die Zukunft werden!

Im Namen des Bauindustrieverbandes Nordrhein-Westfalen lade ich Sie ein, an den Petersberger Strategietagen 2017 teilzunehmen. Seien Sie neugierig auf interessante Referenten mit spannenden Themen!

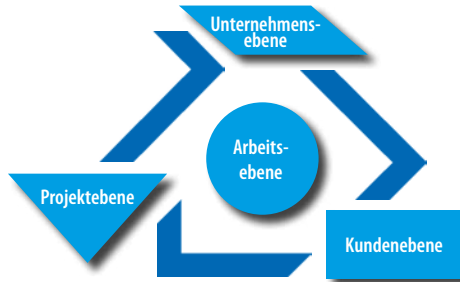
Wir freuen uns auf Sie!

Ihre

Prof. Beate Wiemann

Veränderungen erfordern Mut, aber Mut fördert auch Veränderung!

Innovative Unternehmen stellen ihr Kerngeschäft und ihre Kernkompetenzen kontinuierlich auf den Prüfstand und hinterfragen sie auf ihre Zukunftsfähigkeit und Kompatibilität mit den zu erwartenden Rahmenbedingungen. Bei den Petersberger Strategietagen 2017 fokussieren wir uns deshalb wieder auf vier Perspektiven, in denen Bauunternehmen einem gravierenden Veränderungsdruck ausgesetzt sind:



- ▶ Auf der Unternehmensebene lernen wir aus anderen Branchen und zeigen auf, wie Unternehmen mit Hilfe der Digitalisierung neue Möglichkeiten zur Reorganisation ihrer Prozessketten und ihrer Strukturen gefunden haben und durch neue Wertschöpfungsmodelle entscheidende Wettbewerbsvorteile realisiert haben.
- ▶ Auf der Projektebene setzen wir uns mit Beispielen auseinander, wie Bauunternehmen durch branchenübergreifende Kooperationen ganz neue Wege der unternehmensindividuellen Produktionsvorteile geschaffen haben.
- ▶ Auf der Kundenebene interessiert uns vor allem, welche – z. T. sicher überraschenden – Erwartungen z. B. große, international tätige Projektentwickler an Bauunternehmen haben.

Angesichts der Dynamik des Wandels in allen Märkten und der digital getriebenen Vermischung von Geschäftsmodellen aus immer mehr Branchen liegen strategische Vorteile zwangsläufig in der Kollaboration - keine ganz neue Erkenntnis, wie die Worte Platons bereits belegen: „Wenn aber zwei Menschen je einen Gedanken haben und diese tauschen, hat am Ende jeder zwei neue Gedanken.“

Deshalb richten wir unseren Blick auch auf die Arbeitsebene: Nicht nur können wir nur mit den Ideen und Kreativitätspotenzialen der Mitarbeiter unsere Visionen und Strategien umsetzen; auch die unternehmensindividuellen Lernprozesse laufen - wie in keiner anderen Zeit jemals zuvor - zunehmend von den jüngeren zu den älteren Mitarbeitern und damit häufig entgegen den gewohnten Pfaden.

Die Bauindustrie NRW: Nutzen Sie unsere Kompetenz im Unternehmensverbund!

PROGRAMM

Freitag, 10. März 2017

15:00 Uhr Empfang /Anmeldung

Moderation: Michael Brocker, bekannt aus der WDR 2 Arena

16:00 Uhr Begrüßung durch Senator Dirk Grünewald,
Präsident des Bauindustrieverbandes NRW

Perspektivvortrag:

Bauen für die Zukunft - Zukunft für den Bau

Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger, Mitglied des Senats der Fraunhofer Gesellschaft

Abitur auf dem zweiten Bildungsweg, anschließend Maschinenbaustudium; Promotion 1974, Habilitation 1978. 1980 Berufung an die Universität Hagen zum Professor für Arbeitswissenschaften und Ergonomie. Von 1981 bis 2002 Leiter des von ihm mitgegründeten Fraunhofer Instituts für Arbeitswissenschaften und Organisation; bis 2012 Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft. Für seine herausragenden Arbeiten erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, wie das Bundesverdienstkreuz am Bande, das Bundesverdienstkreuz erster Klasse und zuletzt den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland für die Intensivierung des Wissenstransfers zwischen Wirtschaft und Wissenschaft.

Seine Überzeugung: Innovation findet immer dann statt, wenn eine neue Idee erfolgreich im Markt umgesetzt wird. Mit diesem Satz hat er immer den Mut gefunden, neue Wege zu gehen und erfolgreich eine weltweit führende Organisation für technische und prozessuale Innovationen zu leiten.

In seinem Vortrag zeigt Prof. Bullinger auf,

- wie Wachstum und Wandel der Städte die Entwicklung im 21. Jahrhundert beeinflussen,
 - wer den Wettlauf um eine ökologisch nachhaltige Zukunft v. a. in den urbanen Zentren gewinnen wird,
 - wie die Stadt der Zukunft von neuen Werkstoffen /Verfahren zur Gestaltung von Bauwerken profitiert,
 - weshalb „Gebaute Umwelt“ ein synergetisches Zusammenspiel von Architektur, Bautechnik, technischer Gebäudeausrüstung und Stadtplanung zwingend erfordert,
 - welche Lösungen für die urbane Zukunft hinsichtlich Materialien, Versorgung, Produktion, Gebäudeautomation, Sicherheit oder Planungsprozessen bereits in Sichtweite sind.
-

Initiativvortrag:

Neue Geschäftsmodelle, neue Kernkompetenzen? Innovationsvorsprünge als Alleinstellungsmerkmal und Umsatztreiber in traditionellen Märkten

Iman Zeraatcar, TLGG Torben, Lucie und die gelbe Gefahr GmbH, Berlin

2006 - 2009 Bachelor Kommunikationswissenschaft an der LMU München mit Schwerpunkten in New Media und Marketing; 2010 - 2012 Master in International Marketing Management an der Berlin School of Economics and Law mit Schwerpunkten in Marketing Strategy, Branding, Product Development; bis 2013 als Digital-Strategie bei Y & R, dem 1923 von John Orr Young und Raymond Rubicam in Philadelphia gegründeten Werbebüro; seit 2014 Digital-Strategie und Unternehmensberater bei der TLGG GmbH in Berlin.

In seinem Vortrag fordert uns Iman Zeraatcar auf,

- professionell an idealen Provisorien zu arbeiten:
Im rasanten digitalen Wandel sind Vollständigkeit und Perfektion zweitrangig.
 - da anzufangen, wo es brennt: Jeder Standard wird hinterfragt.
 - echten Mehrwert zu schaffen: Individuelle Lösungen finden ohne alles ganz neu machen zu müssen.
 - flexibel, agil und offen zu sein: Neue Geschäftsmodelle erfordern neue Arbeitsmodelle.
-

19:00 Uhr

Empfang mit anschließendem Abendessen

PROGRAMM

Samstag, 11. März 2017

9:00 Uhr

Unternehmens-
ebene

Rollierende Strategiefindung: „Immer in Bewegung“ als neues Credo für Unternehmen

**Dipl.-Wirtschaftsinformatiker Frank Wilhelm,
Mitglied des Managementkreises der Volkswagen AG, Wolfsburg**

Bis 2007 bei SEAL Systems Röttenbach als Technischer Projektleiter für die Einführung von Document Output und Document Management Lösungen in den Bereichen Medical Care, Automotive, Manufacturing und Engineering; 2008 Wechsel zur Volkswagen AG, u. a. als Leiter Technik für das Projekt „Atomium“, die Standardisierung von 42 Anwendungen im Bereich After Sales sowie das Projekt „Porsche DMS-Integration“. 2012/2013 Leitung „SPK Projects“, 2014/2015 Leitung „Customer & Ordermanagement“ sowie seit 2016 in der Steuerung Konzern Servicesysteme als Leiter Datenschutz im After Sales.

Projektebene

Parallelwelten als Fundus für Innovationen: Produktion und Prozesse optimieren in Bauunternehmen

**Dipl.-Ing. Michael Ulmer, Architekt/MBA,
Geschäftsführender Gesellschafter der Querfeld Netzwerkgesellschaft mbH & Co KG,
Arnstorf**

Ausbildung als Innenarchitekt und Architekt, bis 2015 Vorstand Marketing / F+E / Planung und GU-Bereiche der Lindner Group, Arnstorf; seit 2016 selbständiger Berater für Innovationsmanagement von Unternehmen der Baubranche, der Innenausbaubranche sowie der Möbelindustrie, Gründer der Querfeld Netzwerkgesellschaft mbH & Co KG.

Kundenebene

Die Chancen sehen: Veränderte Anforderungen der Kunden an Know-how, Bauwerke und Dienstleistungen

**Dr. Markus Wiedenmann, Geschäftsführender Gesellschafter der Art-Invest Real
Estate Management GmbH & Co. KG, Köln**

Studium Bauingenieurwesen an der RWTH Aachen, Promotion an der Universität Leipzig. Er leitete mehrere Jahre den Ankauf von Tishman Speyer in Deutschland und war anschließend für die Projektentwicklungen, insbesondere den OpernTurm in Frankfurt am Main, verantwortlich, zuletzt als Geschäftsführer und Managing Director. Mitbegründer und geschäftsführender Gesellschafter bei Art-Invest Real Estate, verantwortlich für An- und Verkauf, Projektentwicklung und Asset Management. Markus Wiedenmann ist Mitglied beim ULI und hält regelmäßig Vorlesungen an der EBS.

Arbeitsebene

Digitalisierung löst Organisationen auf: Neue Kompetenzen für Mitarbeiter und Führungskräfte

Leonie Schulze Bölling, Senior Consultant der Neuland GmbH & Co. KG, Köln

Duales Wirtschaftsstudium; zunächst tätig als PR- und Marketingmanagerin einer e-Marketing Agentur. Anschließend mehrere Jahre für Amazon in München im strategischen Einkauf und der Markenberatung. Berufsbegleitendes MBA-Studium im Bereich Kreatives Management und Innovation. Aktuell Senior Consultant bei der digitalen Strategieberatung neuland, spezialisiert auf die Themen eCommerce und Leadership mit Schwerpunkt Digitalisierung für Unternehmen im gesamten Prozess der Digitalen Transformation, d. h. von der Inspiration im Top-Management über die Entwicklung der Digitalen Vision und Strategie bis zum Design der Roadmap und Umsetzung.

ca. 14:30 Uhr

Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG UND TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Veranstaltungsort:

Steigenberger Grandhotel Petersberg
Petersberg, 53639 Königswinter/Bonn

Kosten pro Teilnehmer:

netto 1.100,00 € zzgl. 19 % MwSt. / brutto 1.309,00 € (inkl. 19 % MwSt.)
inkl. Tagungsunterlagen, Abend- und Mittagessen sowie
Tagungsgetränken und Lunchbox am Samstag.

Sollten Sie nur an einem der beiden Tage teilnehmen wollen,
sprechen Sie uns bitte an.

Übernachtung

Unter dem Stichwort „Bauindustrie“ haben wir ein Zimmerkontingent
für Sie optioniert. Aufgrund der begrenzten Zimmerkapazitäten des
Steigenberger Grand Hotels bitten wir um schnellstmögliche Zimmer-
reservierung!

Überweisung:

Sofort nach Erhalt der Teilnahmebestätigung mit Rechnung.

Kosten bei Stornierung:

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berück-
sichtigt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, müssen wir bei Abmeldun-
gen, die nach dem 17. Februar 2017 (telefonisch oder schriftlich) im
BWI-Bau eingehen, den vollen Teilnehmerbetrag berechnen. Selbstver-
ständlich kann auch ein Ersatzteilnehmer benannt werden.

Organisation & Kontakt:



BWI-Bau GmbH
Uhlandstraße 56, 40237 Düsseldorf

Dipl.-Kfm. Elvira Bodenmüller
E.Bodenmueller@BWI-Bau.de
Telefon: 0211 6703-290

Betriebswirtin Ute Tenhaaf
U.Tenhaaf@BWI-Bau.de
Telefon: 0211 6703-293

Videorückblick

Petersberger
Strategietage 2016:

[www.bwi-bau.de/bwi-bau/
mediathek/](http://www.bwi-bau.de/bwi-bau/mediathek/)